

# Männer im Lehramt

## Beitrag von „Wollsocken“ vom 2. November 2015 17:08

Ich achte wirklich sehr darauf, nicht versehentlich emotional übergriffig zu werden. Junge, pubertierende Menschen interpretieren eine Situation, in der man sich 1 : 1 gegenüberstellt schnell mal ganz anders, als es eigentlich gemeint ist. Eine offene Türe signalisiert da immer, dass gerade nichts passiert, was auch nicht jeder wissen darf.

### Zitat von Sonpae

nur muss ich als Sonderpädagoge doch Testen und hin und wieder Einzelförderungen durchführen.

Was meinst Du denn mit "Testen"? Bei einer mündlichen Prüfung, die bewertet wird, müsste sowieso ein Protokollant dabeisitzen.

Ich habe als Frau auch schon eine reine Männer-Truppe an der Berufsschule unterrichtet. Klar probieren die Jungs, wie weit sie mit dummen Sprüchen kommen und sind dann relativ beeindruckt, wenn man nicht zickig wird, sondern einfach ein dummer Spruch zurückfliegt.  Einen musste ich tatsächlich mal kurz in die Schranken weisen, der fing ein bisschen an für mich zu schwärmen. Nachdem es einmal ausgesprochen war, hat er sich aber ganz anständig benommen und insgesamt hatte ich ein sehr gutes Verhältnis zu den Jungs.

Ansonsten kann ich mich Frechdachs nur anschliessen. Ich finde es total wichtig, dass junge Menschen mit beiden Geschlechtern umgehen lernen. Schade, dass im Grundschulbereich oft nur Frauen unterrichten. Es sind ja nicht nur die Jungs, die männliche Vorbilder brauchen. Oft sind die Mädchen Männern gegenüber recht scheu und trauen sich im Unterricht den Mund nicht aufzumachen weil sie Angst haben, sich mit einer dummen Antwort zu blamieren. Die müssen also ein gesundes Selbstbewusstsein gegenüber Männern lernen ...